

finden sich vor von D. Krauze in Ronneburg, Gebr. Eberhardt in Ulm, D. Faber zc. in Leipzig, R. Jungmann ebend.

Steigerlaternen stellten aus W. Tuch, Ad. Hawsky, D. Faber zc., sämmtlich in Leipzig, und Gebr. Eberhardt in Ulm. Neu war uns an den Laternen von Letzteren eine Vorrichtung gegen die Erhitzung der über der Flamme befindlichen Haube (Holz mit Aschenfütterung).

Signalinstrumente, Hörner, Huppen, Pfeifen, hatten in verschiedener Auswahl Hermann Dertel in Leipzig und Gebr. Eberhardt in Ulm ausgestellt. Auch C. Wiffenharter in Stuttgart sollte dem Kataloge nach mit seinen Fabrikaten noch vertreten sein, doch fanden wir von ihm nichts vor.

Auszeichnungen für Chargirte (Sterne zc.) boten aus H. Mergenthaler in Ludwigsburg und Gebr. Eberhardt in Ulm.

Es erübrigt nur noch, einiger Ausstellungsgegenstände zu erwähnen, welche nicht gerade als Feuerwehrgeräthschaften zu bezeichnen waren, doch aber in naher Beziehung zu dem Feuerlöschwesen standen.

Zunächst war die „Anstalt königl. sächs. patent. Feuerlöschmittel“ von A. W. Bucher in Leipzig mit einer Anzahl von Feuerlöschdosen vertreten. Ueber den Werth der Fabrikate ist viel gesprochen worden; Herr Bucher hat die Gelegenheit des VI. deutschen Feuerwehrtages benutzt, um vor Sachverständigen eine erneute Probe mit seinen Dosen anzustellen.

R. Thümmel in Leipzig hatte einen elektrischen Klingelapparat ausgestellt, der sich in besonderer Construction vielleicht auch für Feuerwachen, bez. den Verkehr unter mehreren derselben eignen dürfte. Für den Feuerwachdienst war auch die von Bernh. Zachariä in Leipzig ausgestellte Control- (s. g. Stech-) Uhr wichtig. Aus den von der permanenten Industrie-Ausstellung von Ed. Friedrici in Leipzig gelieferten Gegenständen heben wir die Muster von Gummiplatten und -Ringen hervor, von Interesse für die Leute, welchen die Instandhaltung von Spritzen obliegt.

C. D. Magirus aus Ulm, Commandant der dortigen Feuerwehr, hatte sehr interessante von ihm angestellte „Versuche über den Werth von Anstrichen, welche von verschiedenen Seiten als Schutzmittel gegen Feuergefährdung empfohlen wurden“, aus-